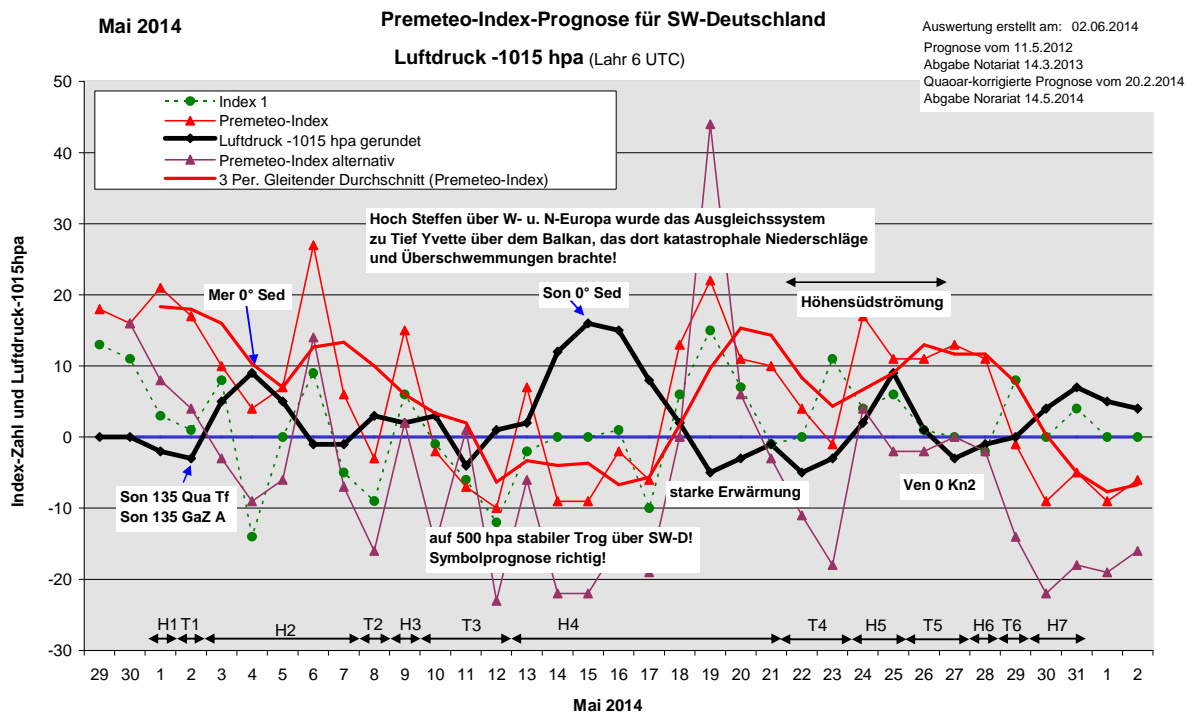


## Wetterlagenverlauf Mai 2014 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



**Hochdruckphase 1:** Am 1. reichte das Azorenhoch flach über die südwestdeutsche Region. Durch das Tief Theresa über Irland und das Tief über Norditalien blieb es dicht bewölkt. Der Premeteo-Index lag bei +21.

**Tiefdruckphase 1:** Tief Theresa hatte sich auf den 2. Mai bis nach Südostdeutschland weiter bewegt. Der Premeteo-Index betrug +17 (alternativ +4). Neben den beiden H\*-Aspekten Pallas 120° GaZ (Galakt. Zentrum) und Juno 72° Jupiter bildete die Sonne den Tf-Aspekt Sonne 135° Quaoar. Quaoar war zugleich in Konjunktion mit dem GaZ, so dass diese Winkelbeziehung der Sonne offensichtlich dominant wurde.

**Hochdruckphase 2:** Am 3. Mai dehnte sich bis Mittag Hoch Reinhold über Großbritannien bis in die Region aus, bewegte sich zum 6. über Nordostdeutschland zum Balkan. Am 7. hatte sich Tief Vicky vom Nordostatlantik kurzzeitig über ganz Deutschland ausgedehnt, doch stellte sich bis Mittag über Südwestdeutschland durch das Azorenhoch bereits wieder eine antizyklonale Strömung ein, die auch am 8. um 0 UTC noch vorhanden war, sich bis Mittag jedoch umstellte. Der Premeteo-Index summierte auf +54.

**Tiefdruckphase 2:** Am 8. stellte sich die Strömung bis 12 UTC auf zyklonal um durch Tief Vicky über der Nordsee. Der Premeteo-Index lag bei -3.

**Hochdruckphase 3:** Am 9. lag um 0 UTC die Region im Isobarenbereich von Tief Waldegund über Nordwestdeutschland, doch bis Mittag hatte sich das Azorenhoch durchgesetzt und bestimmte die Witterung bis zum Vormittag des 10. Mai. Der Premeteo-Index lag als einzelner positiver Tag bei +15.

**Tiefdruckphase 3:** Am 10. schwang die Wetterlage wieder auf eine zyklonale Strömung um, durch Tief Xena, das sich vom Ostatlantik in die Nordsee bewegte und heftige Gewitter mit starkem Niederschlag mit sich brachte. Tief Xena bestimmte die Witterung mit starken Schauern bis zum 13. Mai, doch kam Südwestdeutschland bis zum Mittag bereits in den Isobarenbereich des Azorenhochs. Für die ganze Tiefdruckphase bis zum 12. summierte der Premeteo-Index auf -19.

**Hochdruckphase 4:** Das Hoch Steffen setzte sich bei positivem Premeteo-Index im Laufe des 13. Mai durch, wobei der Luftdruck auf Meeresebene unter der Wirkung der noch zyklonalen nordwestlichen Höhenströmung am 14. stark anstieg. Es kam weiterhin zu Schauern. Gegen 0 UTC des 15. kam die Sonne in Konjunktion mit Sedna und löste damit den fast-exakten, hochrangigen Tiefdruckaspekt Varuna 60° Sedna T\* aus, während durch die noch bestehende Konjunktion von Ceres mit Haumea der Aspekt Orcus 45° Haumea T\* noch im Index 3 präsent war. Auf 500 hpa ging damit eine zyklonale Nordströmung einher, die dem Premeteo-Index entsprach, während sich in der Bodenschicht das umfangreiche Hochdruckgebiet Steffen von Großbritannien über Skandinavien bis nach Russland ausdehnte. Zur zyklonalen Höhenströmung gehörte Tief Yvette, das sich am 14. in der Bodenschicht über dem Balkan etablierte und eine katastrophale Zyklonalität entwickelte. Warme subtropische Luftmassen aus Nordafrika kollidierten mit kalten, subpolaren Luftmassen aus Mitteleuropa. Sehr schön kann man in den Wetterkarten nachvollziehen, wie Hoch Steffen mit seinen absinkenden Luftmassen zum Ausgleichssystem für Tief Yvette mit seinen aufstrebenden Luftmassen wurde und damit für den Premeteo-Indexprognose in der unteren Atmosphäre eine Fehlprognose verursachte, während sie in der Höhe stimmte. Hoch Steffen erreichte seinen höchsten Luftdruckwert über der südwestdeutschen Region genau am 15., als auch Tief Yvette seinen tiefsten Luftdruckwert über dem Balkan erreichte. Am 16. hatte sich Tief Yvette wieder etwas aufgefüllt und damit begann auch der Luftdruckfall in Hoch Steffen. Die Premeteo-Symbolprognose war mit der Witterung übereinstimmend, die insgesamt im Süden und Südosten der Region einen eher zyklonalen Charakter aufwies. Am 17. war Tief Yvette über dem Balkan weitgehend okkludiert und der Luftdruck in Hoch Steffen nahm weiter ab. Die Region verblieb auf 500 hpa – entsprechend dem Premeteo-Index - eindeutig im Bereich des Höhentiefs. Am 18., jetzt wieder bei einem positiven Premeteo-Index, blieb das Höhentief mit seiner Ausdehnung bis über die südwestdeutsche Region erhalten, Tief Yvette hat sich in der unteren Atmosphäre weiter aufgefüllt und zugleich hat sich auch Hoch Steffen über Westeuropa abgebaut und nach Südsandinavien zurückgezogen. Nun übte eine flache Hochdruckzone vom Balkan ihren Einfluss aus, die sich bis zum 21. leicht verstärkte. Auch auf 500 hpa stellte sich eine antizyklonale Strömung ein. Der Premeteo-Index bewegte sich auf Werten über +10 und es war zu beobachten, dass Tief Zeynep über der Biskaya verharrte und sich nicht nach Mitteleuropa hineinbewegen konnte. Trotz der starken Erwärmung blieb die Atmosphäre stabil. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Hochdruckphase auf +37.

**Tiefdruckphase 4:** Erst am 22., als der Premeteo-Index nur noch auf +4 lag, konnte sich der zyklonale Isobarenbereich von Tief Zeynep über Deutschland ausdehnen und zum Teil kräftige Regenschauer und Gewitter bringen. Ebenso am 23. mit einem Premeteo-Index von -1. Der Premeteo-Index summierte auf +3.

**Hochdruckphase 5:** Bis zum Mittag des 24. hatte sich bei rasch steigendem Luftdruck und lokal noch kräftigen Niederschlägen in der Nacht und am Morgen wieder eine antizyklonale Lage durchgesetzt. Sie bildete am 25. die kleine Hochdruckzelle Urs über Süddeutschland, während Tief Zeynep nur noch als Höhenokklusion über Großbritannien existierte.

**Tiefdruckphase 5:** Am 26. stellte sich bis Mittag bei einem Premeteo-Index von +11 eine zyklonale Strömung durch Tief Annetraud ein, das sich über Südostdeutschland gebildet hatte. Eine Fehlprognose, deren Rätsel eventuell aus Index 3 erklärbar wird. Am 26. wurde der Tief-Aspekt Venus 120 Quaoar aus gelöst und am 26. passierte Venus den absteigenden Mondknoten, der geometrisch ebenfalls mit Quaoar verbunden ist und zwar mit dem Hochdruckaspekt Kn1 60° Quaoar. Der Venus 120 Quaoar-Aspekt wäre als reiner Körperaspekt tatsächlich der ranghöhere und könnte den H-Aspekt zwischen Mondknoten und Quaoar löschen. Es kommt bis in den 27. hinein zu lokal kräftigen Regenfällen. Der Premeteo-Index summierte auf +24.

**Hochdruckphase 6:** Am 28. bildete sich ein flacher Hochdruckkeil von Frankreich über SW-D aus, während Tief Annetraud über Nordostdeutschland zog. Der Premeteo-Index betrug +11.

**Tiefdruckphase 6:** Am Donnerstag wirkte sich noch mal Tief Annetraud über der südwestdeutschen Region aus und brachte lokal Niederschläge. Der Premeteo-Index betrug -1.

**Hochdruckphase 6:** Am Vormittag des 30. füllte sich Tief Annetraud auf und Hoch Vinko über der Nordsee setzte sich nach Süden durch. Der Premeteo-Index lag bei -9 und war damit eine Fehlprognose. Der negative Index kam allein aus Index 3 und zwar durch die Nachkorrektur mit Var 150 Qua T\*-11, die im März durchgeführt worden war. Für den 29. hat sie sich als korrekt erwiesen. Da die Korrektur bis zum 7. Juni vorgenommen wurde, wird sich noch zeigen, ob sie insgesamt so haltbar ist. Auf 500 hpa jedenfalls lag die Region noch im westlichen Grenzbereich der zyklonalen Höhenströmung über dem östlichen Europa.

**Zusammenfassung:** Der Mai 2014 erfüllte als Prognosemonat die Prognosesicherheit von 70 %. Für den ganzen Zeitraum von Januar bis Mai 2014 bestätigten nun insgesamt 78 % der Tage den prognostizierten Wetterlagentyp zyklonal/antizyklonal.

Der Mai wies jedoch einige Besonderheiten auf, und ab der zweiten Monatshälfte wirkte der Luftdruckverlauf im Verhältnis zum Verlauf des Premeteo-Index im Diagramm auf den ersten Blick nicht passend. Das lag in der Zeit vom 14. bis zum 17. an dem Tief Yvette, das über dem Balkan verheerende Niederschläge brachte und das Hoch Steffen über Westeuropa zu seinem Ausgleichssystem machte. Die Kombination der Raumstrukturen von Sonne 0° Sedna A und Ceres 0° Haumea T\* zusammen mit Varuna 60° Sedna T\* und Orcus 45° Haumea T\* scheint ein besonderes Verhältnis gerade zum Balkan zu haben und erschien dadurch in der Bodenschicht gegenüber der Prognose nach Osten verlagert.

Von den insgesamt 9 Fehlprognosetagen zeigten 5 Tage in der Höhenkarte jedoch noch die prognostizierte Strömung an.

SW-D befand sich an 21 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +74, das einer Indexzahl von +3,52 pro Tag entsprach.

An 10 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +7,0, das einer Indexzahl pro Tag von +0,7 entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 7 Tagen falsch (am 1., 2., 3., 6., 26., 27., 28.), an 15 Tagen richtig und an 9 Tagen tendenziell richtig.

**02.06.2014**  
**Mai 2014**



Prognose für SW-Deutschland  
 mit Korrektur Quaoar-Aspekte (hellrot hinterlegt)

Gleich mit Beginn des Monats setzt In Index 3 die Dauer-Auslösung Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) ein. Im alternativen Index wird sie probeweise nicht eingerechnet, was bewirkt, dass bei Wettersymbolprognose an 21 Tagen jeweils eine stärkere Zyklonalisierung angezeigt wird. Zu Unterschieden beim Vorzeichen des Premeteo-Index kommt es jedoch nur an 13 Tagen, am 4., 5., 7., 11., 13. 21., 22., 25., 26., 28., 29., 30. und 31.  
 Am 1. liegt der letzte Tag der Vesta-Haumea-Konjunktion vor. Vom 5. bis zum 23. gilt Cer 0° Hau. Am 14./15. ist Son 0° Sed. Am 29. setzt Pal 0° Orc ein.

**01.05.2014**

Langsamläufer-Impulse	H*	H*	T*			HI*			H*	
Schnellläufer-Impulse	2H	Tf	3H	2H, 3T	2H	H, 2T	2H, 2T	T, H	H, 2T	2H, T
Temperaturimpulse	W, 2K	W				2W	W		W	W
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	21	17	10	4	7	27	6	-3	15	-2
Pre.IX (ALTERNATIV)	8	4	-3	-9	-6	14	-7	-16	2	-15
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	3	1	8	-14	0	9	-5	-9	6	-1
Index 1 (ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 6 Son Sed (14) H H +?? Sat 177 Sed Mer (14) A 15(4,5) H +?7 Mar 9 Hau GSZ (19) H A +??	Hau 1 Ves Cer (01) A* T* -7	Son 9 Jun Mer (02) T H ? Mar 76 Var Qua (03) Tst 0 Jun 15op Sat Ves (13) H* 0 Son 10 Jun Sed (22) T A -??	Ves 4op Ura Eri (05) A* H* +?? Sat 5op Son Mer (13) H H +??	Mar 8 Ves GSZ (01) H A +?? Ura 4op Mar Ves (03) T A* -?? Hau 164 Ven Jun (20) T --- Eri 36 Chi Mer (23) H W ---	Ven 6op Mar Mak (02) T A -?? Plu 136 Pal Mer (03) A* T A -? Sat 4op Son Sed (05) H A 15(4,5) +?? Cer 164 Ven Jun (11) T --- Mer 46 Jup Ura (18) A T T* -? Mar 4op Ven Ura (22) T T -?? Sed 7 Son Mer (23) A H +??	Var 67 Son GSZ (04) T --- Ura 8 Ven Eri (10) T ? -?? Ven 40P Mar GSZ (10) T A -??	Ves 149 Son Chi (09) T A* H -? A T H* +14	Eri 15 Ven Jun (00) T --- Ven 9op Ves Mak (09) Hst A +??	
Index 2 (12-12 UTC)	0	7	-7	0	0	0	-7	-7	7	0
Index 2 ALTERNATIV										
ausgelöste LL-Aspekte	Pal 120 GaZ H5 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Pal 120 GaZ H5 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) Son 135 Qua Tl-9	Pal 120 GaZ H5 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) Son 135 Qua Tl-9	Pal 120 GaZ H5 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Pal 120 GaZ H5 Kn1 60 Sed T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Pal 120 GaZ H5 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Pal 120 GaZ H5 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Son 150 Hau T-3 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)
Index 3 (Summe)	18	9	9	18	7	18	18	13	2	-1
Index 3 ALTERNATIV	5	-4	-4	5	-6	5	5	0	-11	-14
Symbol-Prognose	2	2	2	3	3	2	3	3	2	3
Symbol-Prognose altern.	3	3	3	3	3	2	3	3	5	5
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
reale Wetterlage	H1:H*, 2H / +21/+8	T1: Tt-H* / +17 / +4	H2: H*, 10H - T*, 7T / +54 / -11					T2: T - H / 3/-16	H3:H*, H-2T/+15/+4	T3: →
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1012,8	1011,8	1019,7	1023,5	1019,6	1013,8	1014,3	1018	1017,2	1017,5
mittl. Temp.(°C)	12,4	12,5	8,8	10,3	12,3	16,5	14,3	15,4	15,9	15,5
Sonnenscheindauer (h)	0,1	2,8	0	13,4	13,4	3,4	3,2	4,8	5,1	1,1
Niederschlag (Liter)	16,1 / 8	2,7 / 3	0	0	0	1,3	11,9 / 3	7,3 / 5	3,6 / 10	6,0 / 5
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	Azor-H, T ü NO-Ital	T ü SO-D	T ü N-Ital, H ü GB	H ü Ärmel	H ü NO-D	H ü Balk, T nördl Island	T ü NO-Atl	Azor-H	T ü NW-D	Azor-H
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	z	a	a	a	fl a	fl a	fl z	fl a	W fl z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	fl a	fl z	z	N a	NW a	W a	SW a-z	Nw z	W a-z	W a-z
zutreffende Wettersymbole	5 f / hr	5 f / hr	5 f / r	2 hr	2 hr	5 f	3-5 hr	3-5 r	3-5 hr	5 hr

Übertrag	04:24	01:21	00:40	00:38	01:14	01:29	01:26	04:15	02:24	01:39
Index 1: 0	MER 60 CHI	JUP 72 JUN	MER 144 QUA	SON 120 PLU	VEN 180 GSZ	MER 144 CER	MER 72 CHI	MER 45 JUP	MER 135 VES	SON 72 NEP
Index 2: 0	STI 16*38'43"	KRE 15*07'36"	STI 20*34'16"	STI 13*29'26"	WID 02*15'58"	STI 26*52'15"	STI 28*52'52"	ZWI 01*05'12"	ZWI 02*52'09"	STI 19*20'25"
	FIS 16*38'41"	STI 03*07'36"	SCH 26*34'15"	STE 13*29'26"	WAA 02*15'57"	WAA 20*52'14"	FIS 16*52'51"	KRE 16*05'14"	WAA 17*52'07"	FIS 07*20'24"
	A W	H* +5	H +1	A	A	A	H W ---	A	A	A W
	04:54	01:27	00:57	01:17	01:39	02:25	03:41	05:37	08:06	05:57
	VEN 150 KN1	SON 135 QUA	MER 180 SAT	VES 72 APO	MER 72 APO	MER 150 GaZ	MER 120 FY9	VES 144 SED	JUN 90 APO	MER 135 EL6
	FIS 27*54'02"	STI 11*34'58"	STI 20*35'46"	WAA 18*43'24"	STI 24*50'13"	STI 26*56'59"	STI 29*04'05"	STI 29*04'05"	WAA 18*00'09"	ZWI 05*01'56"
	WAA 27*54'01"	SCH 26*34'59"	SKO 20*35'48"	LÖW 06*43'25"	LÖW 06*50'12"	SCH 26*57'01"	JUN 29*04'03"	STI 24*00'09"	LÖW 07*18'44"	WAA 20*01'56"
	H K +2	Ti -9	H +4	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A
	11:22	02:55	04:58	01:19	01:41	08:54	07:33	14:56	08:46	08:08
	MER 135 GSZ	VES 45 ORC	MER 144 GaZ	MER 30 ERI	MER 60 VAR	VEN 144 PAL	MER 45 URA	SON 150 VES	NEP 60 JUN	MER 135 CER
	STI 17*15'58"	WAA 19*05'43"	STI 20*56'58"	STI 22*43'50"	STI 24*50'23"	WID 03*46'08"	STI 29*23'19"	STI 17*56'30"	FIS 07*19'42"	ZWI 05*12'04"
	WAA 02*15'57"	JUN 04*05'43"	SCH 26*57'00"	WID 22*43'49"	KRE 24*50'26"	LÖW 27*46'08"	WID 14*23'19"	WAA 17*56'31"	STI 07*19'42"	WAA 20*12'02"
	A	A*	A	H ---	H ---	A	T-1	T-6	H* +5	A
	11:39	06:57	08:07	15:26	08:43	09:55	13:05	18:57	09:55	16:19
	MER 144 MAR	VEN 180 FY9	SON 72 VAR	MER 0 SED	MER 135 MAR	SON 60 JUP	SON 60 CHI	MER 120 GSZ	MER 144 KN1	SAT 30 EL6
	STI 17*17'29"	FIS 29*07'46"	STI 12*49'23"	STI 23*57'21"	STI 25*26'36"	STI 15*48'13"	STI 16*53'58"	ZWI 02*15'57"	ZWI 03*27'56"	SKO 20*01'30"
	WAA 11*17'29"	JUN 29*07'46"	KRE 24*49'23"	STI 23*57'23"	WAA 10*26'37"	KRE 15*48'13"	FIS 16*53'57"	WAA 02*15'57"	WAA 27*27'56"	WAA 20*01'30"
	H +1	A	H +3	H ---	H ---	A W	H ---	H +1	A	A*
	16:38	07:32	09:23	15:41	11:20	10:23	16:05		11:41	18:29
	PAL 120 GaZ	MER 150 VES	MER 150 CER	SON 135 FY9	JUN 144 FY9	SAT 144 URA	VEN 135 SAT		VEN 120 APO	SON 180 SAT
	LÖW 26*56'60"	STI 19*03'28"	STI 19*03'28"	STI 14*05'54"	STI 05*05'17"	SKO 20*20'38"	WID 05*15'05"		WID 07*19'43"	STI 20*01'05"
	SCH 26*56'59"	WAA 19*03'26"	WAA 21*20'16"	JUN 29*05'55"	JUN 29*05'17"	WID 14*20'39"	SKO 20*15'05"		LÖW 07*19'44"	SKO 20*01'06"
	H* +5	A	A	T-3	A*	H* +7	A		H W ---	H --- / +6
	16:56	09:08	17:29	19:44	16:31	10:24	22:10		11:43	18:37
	SON 150 MAR	MER 72 NEP	JUN 120 ORC	SON 30 URA	MER 144 EL6	MER 150 KN1	SON 135 GSZ		VEN 30 NEP	SON 150 EL6
	STI 11*14'18"	STI 19*11'58"	STI 04*05'11"	STI 14*15'43"	STI 26*06'34"	STI 27*37'24"	STI 17*15'56"		WID 07*19'48"	STI 20*01'24"
	WAA 11*14'17"	FIS 07*11'56"	JUN 04*05'11"	WID 14*15'43"	WAA 20*06'36"	WAA 27*37'24"	WAA 02*15'57"		FIS 07*19'48"	WAA 20*01'24"
	A K	A W	T* -5	T -6	A	A	T-3		A	T -3 / ---
		10:32		22:27	18:37	12:28			12:02	21:06
		SON 135 GaZ		MER 144 VES	PAL 60 KN1	MER 90 PAL			NEP 150 APO	SON 150 CER
		STI 11*57'01"		LÖW 27*39'29"	LÖW 27*39'29"	STI 27*47'50"			LÖW 07*19'50"	STI 20*07'24"
		SCH 26*56'60"		T ---	WAA 18*33'42"	LÖW 27*47'49"			H --- / +6	WAA 20*07'24"
		20:00				21:30	15:17		14:38	23:30
		MER 150 EL6			MER 150 QUA	VEN 150 ORC			VEN 30 JUN	VEN 45 SED
		STI 20*09'35"			STI 26*31'59"	WID 04*04'20"			WID 07*28'09"	WID 09*02'18"
		WAA 20*09'37"			SCH 26*31'58"	JUN 04*04'20"			STI 07*28'09"	STI 24*02'17"
		A			A	H +2			T ---	A
						19:13	20:25	17:44	17:29	23:48
						SON 144 MAR	MER 135 PLU	PLU 135 GSZ	MER 90 ORC	JUN 144 GSZ
						STI 16*10'44"	STI 28*27'47"	STE 13*25'48"	ZWI 04*03'40"	STI 08*15'56"
						WAA 10*10'42"	STE 13*27'45"	LÖW 28*25'48"	JUN 04*03'38"	WAA 02*15'56"
						T W -3	T-1	A*	T-1	A*

Mai 2014



Prognose für SW-Deutschland  
 mit Korrektur Quaoar-Aspekte (hellrot  
 hinterlegt)

Gleich mit Beginn des Monats setzt In Index 3 die Dauer-Auslösung Kn1 60 GaZ H13 ( Kn2 120 GaZ H13) ein. Im alternativen Zyklonalisierung angezeigt wird. Zu Unterschieden beim Vorzeichen des Premeteo-Index kommt es jedoch nur an 13 Tagen, am 4., 5., 7., 11., 13. 21., 22., 25., 26., 28., 29., 30. und 31.  
 Am 1. liegt der letzte Tag der Vesta-Haumea-Konjunktion vor. Vom 5. bis zum 23. gilt Cer 0° Hau.Am 14/15. ist Son 0° Sed.  
 Am 29. setzt Pal 0° Orc ein.

Langsamläufer-Impulse	T*						H*		H*		2H*
Schnellläufer-Impulse	2H, 3T	2T			3T	T		2T, Hf	T		T, 2H, 2H
Temperaturimpulse	W, K							W, K	2K		K, W
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-7	-10	7	-9	-9	-2		-6	13	22	11
Pre.IX (ALTERNATIV)	1	-23	-6	-22	-22	-15		-19	0	44	6
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-6	-12	-2	0	0	1		-10	6	15	7
Index 1(ALTERNATIV)	15										15
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Jun 16 Sed Eri (06) ? A H K --- Ven 8op Ves GSZ (17) Hst A +7?	Eri 46 Nep Mar (01) ? A H K --- Ura 5op Mar Cer (13) T A* -7? Pal 134 Ura Plu (13) H* A* A7*12.52? +7 Ven 8op GSZ Cer (18) A H K +7? Ven 8op Hau GSZ (19) H A +7?	Ura 5op Mar Hau (00) T H* (S1.5) ? Ven 8op Ven Eri (08) Hst H* +7?	Ven 4op Mar Ves (14) T Hst ?	Ven 5op Mar Cer (14) T H K ? Ven 5op Mar Hau (18) T H ?	Cer 4op Ven Eri (22) H K H* +7? Sat 7op Son Jun (19) H H* +7?	Hau 3op Ven Eri (21) H ? ?	Orc 75 Sat Mer (14) T --- Ven 1op Ves Cer (18) Hst H K ---/ +14	Ven 2op Ves Hau (01) Hst H ---/ +7 Jun 136 Mak GaZ (02) A* H* T? +7 Ves 2op Ven Ura (05) Hst A* ---/ +7 Sat 150 Ven Mer (12) A W T A W ---/ +7 Ven 4 Ura Eri (13) T H ? Eri 36 Son Chi (13) H ---	Ven 180 Hau Cer (01) H H K --- Orc 46 Jup Hau (14) A* T* H* -7/---	
Index 2 (12-12 UTC)	0	0	7	0	0	0		0	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV											35
ausgelöste LL-Aspekte	Son 150 Hau T-3 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Var 60 Sed T-11 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Var 60 Sed T-11 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Mer 60 Ura T-1 Son 144 Hau T-3 Pal 135 Ura H5 Jun 135 GaZ H5 Var 60 Sed T-11 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Son 144 Hau T-3 Jun 135 GaZ H5 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Jun 135 GaZ H5 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Jun 135 GaZ H5 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	Ven 180 Hau H2 Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13)	
Index 3 (Summe)	-1	2	2	-9	-9	-3		4	7	7	4
Index 3 ALTERNATIV	-14	-11	-11	-22	-22	-16		-9	-6	-6	-9
Symbol-Prognose	3	5	3	3	3	3		3	2	2	2
Wochentag	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr		Sa	So	Mo	Di
Datum	11	12	13	14	15	16		17	18	19	20
reale Wetterlage	T*, 6T - 4H / -19		H4: 4H*, Hf, 4H - 9T / +37								
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1011	1015,9	1017,2	1027,1	1031,4	1029,9		1022,6	1016,9	1009,6	1012,2
mittl. Temp.(°C)	12,2	10,3	10,2	12,4	9,7	12,6		13,2	15,2	18,9	19,7
Sonnenscheindauer (h)	4,6	2,3	3,7	9,2	10,2	7,4		13,8	14,3	11,4	8,2
Niederschlag (Liter)	6,0 / 15	11,9 / 10	8,1 / 15	0,7 / 6	0 / 0,5	0		0	0	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	T ü Nsee	T ü Däne, T ü O-Europa	T ü S-Skand, Azoren-H	H ü O-Atl, T ü Adria	H ü SW-GB u S-Skand, T ü Balk	H ü GB, T ü Balk		H ü O-Atl u Nsee, okkl T ü Balkan	H ü S-Skand, okkl T ü Weiss-R	H ü Balkan, T ü Biskaya	H ü Balkan
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	fl a	fl a	a	a	a-z		a-z	a-z	a-z	fl a
Stromung auf 500 hpa 00 UTC	W fl z	W z	W z	NW z	N z	NO z		NO z	NO fl z	a-z	SW fl a
zutreffende Wettersymbole	3 r	5 r	3-5 hr	2-3 r	3 r	3 r		2-3 r	2 r	2 r	2-3 r

SON 144 QUA STI 20*27'24" SCH 26*27'23" HW ---/+6	PAL 30 FY9 LOW 29*00'25" JUN 29*00'26" A*	CER 72 APO WAA 19*46'28" LOW 07*46'28" A*	SON 144 VES STI 23*12'28" WAA 17*12'28" A	VEN 144 SAT WID 13*41'54" SKO 19*41'54" H* +5	URA 135 PAL WID 14*48'42" LOW 08*11'02" T W -6	SON 72 APO STI 26*11'01" LOW 08*11'02" A K	SON 150 KN1 STI 27*00'35" WAA 27*00'36" A K	GaZ 60 KN1 SCH 26*57'06" WAA 26*57'06" H* (9/2) +13	SON 120 FY9 STI 28*56'09" WAA 28*56'10" A
VEN 180 MAR WID 09*30'52" T -4	MER 30 JUN STI 09*09'32" STI 09*09'33" A*	JUP 72 FY9 KRE 16*59'42" JUN 28*59'42" A*	MER 135 KN1 ZWI 12*12'15" WAA 27*12'17" A	MER 150 PLU ZWI 13*21'41" STE 13*21'39" SCH 26*22'34" A	JUN 135 QUA STI 11*22'34" SCH 26*22'34" T -6	SON 150 QUA WID 17*15'18" SCH 26*21'37" T -6	VEN 30 CHI WID 17*15'18" FIS 17*15'18" T -1	MER 150 SAT WID 19*52'29" SKO 19*23'38" T -1	VEN 180 EL6 WID 19*52'29" WAA 19*52'29" H --- / +4
MER 90 NEP ZWI 07*21'50" FIS 07*21'48" H K +1	MER 120 MAR ZWI 09*22'51" WAA 09*22'49" T -1	SON 30 ERI STI 22*49'35" WID 22*49'35" A	JUP 120 CHI KRE 17*08'33" FIS 17*08'33" A*	SON 135 MAR STI 24*11'06" WAA 09*11'06" A	SON 144 CER STI 25*26'07" WAA 19*26'07" A	MER 120 VES ZWI 16*52'44" WAA 16*52'44" A	MER 72 PAL ZWI 18*22'11" JUN 00*22'12" A	JUN 72 VAR STI 13*01'17" KRE 25*01'17" A*	SON 72 CHI STI 29*19'15" FIS 17*19'16" H +2
MER 144 PLU ZWI 07*24'26" STE 13*24'28" A	SAT 30 CER SKO 19*52'12" WAA 19*52'12" A*		JUP 90 VES KRE 17*09'16" WAA 17*09'16" A*	EL6 72 APO WAA 19*57'14" LOW 07*57'14" A*	MAR 135 SED WAA 09*06'34" STI 24*06'34" A	JUN 135 GaZ STI 11*57'06" SCH 26*57'05" H* +5	VEN 90 JUP WID 17*52'22" KRE 17*52'22" T K -2	SON 135 PLU STI 28*17'49" STE 13*17'49" H +3	CER 45 ORC WAA 19*02'50" JUN 04*02'50" A*
MER 60 APO ZWI 07*34'08" LOW 07*34'07" T ---	MAR 150 JUN WAA 09*21'33" STI 09*21'33" A		CHI 150 VES FIS 17*08'49" WAA 17*08'49" A*	SON 60 VAR STI 24*58'22" KRE 24*58'23" T -3	SON 144 EL6 STI 25*55'36" WAA 19*55'35" T -3	MER 90 CHI ZWI 17*14'24" FIS 17*14'23" A K	MER 120 CER ZWI 19*10'40" WAA 19*10'39" A	MER 120 EL6 ZWI 19*53'14" WAA 19*53'15" A	JUN 135 FY9 STI 13*55'47" JUN 28*55'48" A*
CER 0 EL6 WAA 20*00'29" WAA 20*00'29" T* -10	MER 45 VAR ZWI 09*55'58" KRE 24*56'00" T -1		VEN 90 PLU WID 13*21'56" STE 13*21'55" A	MER 60 VEN ZWI 14*42'53" WID 14*42'52" A W		VEN 180 VES WID 16*50'38" WAA 16*50'38" Hf +8		VEN 135 ORC WID 19*02'48" JUN 04*02'48" A	
SON 144 GaZ STI 20*57'04" SCH 26*57'03" A			SON 0 SED STI 24*05'26" STI 24*05'25" A	MER 60 URA ZWI 14*48'30" WID 14*48'31" T -1		MER 30 JUP ZWI 17*44'53" KRE 17*44'53" A		PLU 120 JUN STE 13*17'30" STI 13*17'29" H* +5	
MER 45 ERI ZWI 07*48'29" WID 22*48'28" A				VEN 135 PAL WID 14*47'58" LOW 29*47'58" A		SON 150 GaZ STI 26*57'05" SCH 26*57'05" A		VEN 180 CER WID 19*06'37" WAA 19*06'38" H K ---/ +4	
VEN 144 ORC WID 10*03'16" JUN 04*03'17" T -2				VEN 0 URA WID 14*48'36" WID 14*48'35" T ---				VEN 150 SAT WID 19*20'10" SKO 19*20'10" A W	



## Mai 2014: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
2.	+17 5 f	Tief Theresa über NO-Deutschland. Neben den beiden H*-Aspekten Pallas 120° GaZ (Galakt. Zentrum) und Juno 72° Jupiter bildete die Sonne den Tf-Aspekt Sonne 135° Quaoar. Quaoar war zugleich in Konjunktion mit dem GaZ, so dass diese Winkelbeziehung der Sonne offensichtlich dominant wurde.
14.	-9 2-3 hr	Hoch Steffen über Ostatlantik. <b>Flacher Index, auf 500 hpa zyklonal.</b> Mer 135 KN1 könnte eventuell Kn1 60 GaZ H13 verstärken?
15.	-9 2-3 hr	Hoch Steffen über SW-England und S-Skandinavien. <b>Flacher Index, auf 500 hpa zyklonal.</b> Gegen 0 UTC des 15. kam die Sonne in Konjunktion mit Sedna und löste damit die fast-exakten, hochrangigen Tiefdruckaspekte Varuna 60° Sedna T* und Orcus 45° Haumea T* aus. Auf 500 hpa ging damit eine <u>zyklonale</u> Nordströmung einher, die dem Premeteo-Index entsprach, während sich in der Bodenschicht das umfangreiche Hochdruckgebiet Steffen von Großbritannien über Skandinavien bis nach Russland ausdehnte. Zur zyklonalen Höhenströmung gehörte Tief Yvette, das sich am 14. in der Bodenschicht über dem Balkan etablierte und eine katastrophale Zyklonalität entwickelte. Warme subtropische Luftmassen aus Nordafrika kollidierten mit kalten, subpolaren Luftmassen aus Mitteleuropa. Sehr schön kann man in den Wetterkarten nachvollziehen, wie Hoch Steffen mit seinen absinkenden Luftmassen zum Ausgleichssystem für Tief Yvette mit seinen aufstrebenden Luftmassen wurde und damit für den Premeteo-Indexprognose in der unteren Atmosphäre eine Fehlprognose verursachte, während sie in der Höhe stimmte. Hoch Steffen erreichte seinen höchsten Luftdruckwert über der südwestdeutschen Region genau am 15., als auch Tief Yvette seinen tiefsten Luftdruckwert über dem Balkan erreichte. Am 16. hatte sich Tief Yvette wieder etwas aufgefüllt und damit begann auch der Luftdruckfall in Hoch Steffen. Die Premeteo-Symbolprognose verhielt sich zur Witterung jedoch übereinstimmend und hatte insgesamt im Süden und Südosten der Region einen eher zyklonalen Charakter.
16.	-9 3 r	Hoch Steffen über Großbritannien. <b>Flacher Index, auf 500 hpa zyklonal.</b> Analyse siehe 15. Mai.
22.	+4 3 r	Tief Zeynep über Biskaya. <b>Flacher Index.</b>
26.	+11 5 f	Hoch Urs über Dänemark → Tief Annetraud über Südostdeutschland. <b>Auf 500 hpa flach antizyklonal.</b> Merkur 180 GaZ T 15:48 UTC und Venus 120 Quaoar T 19:55 UTC
27.	+13 5 f	Tief Annetraud über Südostdeutschland. Eine Fehlprognose, deren Rätsel eventuell aus Index 3 erklärbar wird. Am 26. wurde der Tief-Aspekt Venus 120 Quaoar aus gelöst und am 26. passierte Venus den absteigenden Mondknoten, der geometrisch ebenfalls mit

		Quaoar verbunden ist und zwar mit dem Hochdruckaspekt Kn1 60° Quaoar. Der Venus 120 Quaoar Aspekt wäre als reiner Körperaspekt tatsächlich der ranghöhere und könnte den H-Aspekt zwischen Mondknoten und Quaoar löschen. Es kommt bis in den 27. hinein zu lokal kräftigen Regenfällen.
30.	-9 2 hr	Okkludiertes Tief Annetraud über Ärmelkanal, Hoch Vinko II über Nordsee. Hoch Vinko II setzt sich im Laufe des Vormittags durch. Der negative Index kam allein aus Index 3 und zwar durch die Nachkorrektur mit Var 150 Qua T*-11, die im März durchgeführt worden war. Für den 29. hat sie sich als korrekt erwiesen. Da die Korrektur bis zum 7. Juni vorgenommen wurde, wird es sich die nächsten Tage zeigen, ob sie insgesamt so haltbar ist. <b>Flach zyklonal auf 500 hpa.</b>
31.	-5 2 hr	Hoch Vinko II über Großbritannien setzt sich gegenüber dem tiefen Druck vom Golf von Genua durch, durch die Zufuhr kalter Luftmassen. Auf 500 hpa kommt unsere Region in den Grenzbereich zwischen der antizyklonalen Strömung im Westen und der zyklonalen im Osten.